



**Dr. Dorothea Kliche-Behnke**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion

**Landtagsbüro**

Konrad-Adenauer-Straße 3  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2063-7220

**Wahlkreisbüro**

Karlstraße 3  
72072 Tübingen  
Telefon: 07071 8555-400

dorothea.kliche-behnke@spd.landtag-bw.de

08. März 2023

*Pressemitteilung*

**Kliche-Behnke: „Landesregierung wendet sich gegen die Stärkung unserer Frauenhäuser.“**

*SPD-Landtagsabgeordnete Kliche-Behnke drängt auf finanzielle Hilfe des Landes für Frauenhäuser, Abgeordnete von Grünen und CDU lehnen Unterstützung ab.*

Mit großer Enttäuschung reagiert die SPD-Landtagsabgeordnete Kliche-Behnke darauf, dass die grün-schwarze Landesregierung am 08.03.2023 einen SPD-Gesetzentwurf zur besseren Finanzierung von Frauenhäusern abgelehnt hat: „Ausgerechnet am Weltfrauentag entscheiden sich Grüne und CDU im Landtag dagegen, den Schutz vor häuslicher Gewalt zu stärken. 2021 wurden in Baden-Württemberg fast 11.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt gegen Frauen angezeigt. Die Dunkelziffer liegt um ein vielfaches höher. Im selben Jahr wurden im Südwesten 18 Frauen von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet. Für viele Frauen sind Frauenhäuser im Land der einzige Zufluchtsort. Deshalb müssen auch die Frauenhäuser in Tübingen, Balingen und Reutlingen sowie alle anderen 41 Frauenhäuser im Südwesten besser unterstützt werden!“

Mit dem von der SPD im Landtag vorgelegten Gesetz, an dessen Erstellung Kliche-Behnke federführend beteiligt war, sollte die Finanzierung der Frauenhäuser durch das Land neu geregelt werden. „Das Land müsste zukünftig nicht nur Investitionskosten, sondern auch Personal- und Sachkosten übernehmen. Wir müssen weg von einer Tagessatzfinanzierung hin zu einer Grundfinanzierung. Dies würde eine gleichwertige Versorgung im ganzen Land sicherstellen und sowohl die Träger als auch die Kommunen entlasten“, so Kliche-Behnke.

Die SPD-Abgeordnete Kliche-Behnke will sich mit dem Nein der Fraktionen von Grünen und CDU zu einer besseren Finanzierung der Frauenhäuser nicht abfinden: „Sonntagsreden zum Weltfrauentag

bringen nichts, wenn Grün-Schwarz keine Taten folgen lässt. Frauen im Kreis Tübingen müssen besser geschützt werden. Deshalb werden wir nicht klein beigeben und gemeinsam mit den Frauenhäusern im Land weiter für eine solide Finanzierung kämpfen“, verspricht Kliche-Behnke.

—

—

—



Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Tübingen hat die SPD Initiative für ein Frauenhausgesetz zur Förderung der Frauen- und Kinderschutzhäuser in Baden-Württemberg grundsätzlich begrüßt. Auch wenn das übergeordnete Ziel bleibt, dass es eine bundeseinheitliche Finanzierung unter Beteiligung von Bund, Ländern & Kommunen braucht und sich diesbezüglich, insbesondere durch die Arbeit des Runden Tisches „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“, aktuell einiges bewegt, sollten die Landesregierungen diesen Prozess nicht tatenlos abwarten.

Dass der Gesetzentwurf der SPD-Landtagsfraktion am Mittwoch (1. März) zu einem Frauenhausgesetz im Sozialausschuss abgelehnt worden ist, ist bitter und enttäuschend für uns.

Obwohl der Entwurf nicht umfänglich unseren Forderungen nach einer einzelfallunabhängigen, bundesweit einheitlichen Finanzierung der Frauenhäuser und dem niederschweligen Zugang für alle Frauen die von Gewalt betroffen sind entspricht, wäre es ein Schritt in die richtige Richtung gewesen.

Dass die Chance von der Baden-Württembergischen Landesregierung hier ein deutliches Signal zu setzen vertan wurde, ist ein weiterer Ausdruck politischer und damit struktureller Missstände, durch welche die Verantwortung für alle von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder, aber auch für uns Mitarbeiterinnen in Frauenhäusern abgelehnt wird.